

**Betreff:** social news - April 2007

**Von:** "Christian Koch - socialnet GmbH" <newsletter@socialnet.de>

**Datum:** Sun, 22 Apr 2007 21:42:19 +0200

**An:** christian.koch@socialnet.de

Sehr geehrter Herr Koch,

willkommen zur neusten Ausgabe des socialnet Newsletters.

Inhaltsverzeichnis

- Editorial
- Tipp
- Rezensionen
- Materialien
- Branchenbuch
- Projekte
- Stellenangebote
- Veranstaltungen

Open Source?

In den letzten Tagen habe ich von Eudora auf Thunderbird 2.0 als Mailprogramm umgestellt. Dies bietet den Anlass, sich mit den Vor- und Nachteilen von Open Source zu befassen.

Bei Open Source-Projekten gibt es eine erhebliche Spannweite an Qualitätsniveaus. Da die Entwicklung öffentlich stattfindet, sind oft noch sehr unreife Versionen verfügbar, die ein kommerzielles Unternehmen nicht zum Kauf anbieten würde. Es liegt in der Verantwortung des Nutzers, sich entsprechend seines Sicherheitsbedürfnisses für ein ausgereiftes Produkt zu entscheiden. Dies war auch der Grund, mit dem Einsatz von Thunderbird auf die Version 2.0 zu warten.

Thunderbird bietet wie viele andere Open Source Produkte offene Schnittstellen und als Folge davon eine Vielzahl von Erweiterungen, die auch speziellere Vorlieben und Bedürfnisse berücksichtigen. Durch die Offenheit des Quellcodes können Fehler schnell behoben werden.

Kosten für den Erwerb entfallen bei Open Source Software. Mittlerweile gibt es für die meisten Zwecke auch ausreichend anwenderfreundliche Produkte, so dass nicht mit erhöhtem Einarbeitungsaufwand zu rechnen ist. An die Stelle von Gewährleistungsansprüchen, die gegenüber Softwareunternehmen in der Regel schwer durchzusetzen sind, tritt die Lebendigkeit der Entwicklergemeinde und die Möglichkeit, selbst Fehler zu beheben oder fehlende Funktionen zu ergänzen. Zu vielen Produkten gibt es inzwischen auch Unternehmen, die kommerziellen Support anbieten.

Bei einer ausreichend großen Zahl von Entwicklern und Anwendern ist die Investitionssicherheit mindestens so gut wie bei einem etablierten Unternehmen, dass insolvent oder aufgekauft werden kann. Der offene Quellcode führt häufig zu Versionen für unterschiedliche Betriebssysteme, so auch bei Thunderbird. Damit bleibt dem Anwender ein späterer Wechsel, z.B. von Windows XP zu Linux statt Windows Vista als Option erhalten.

Die konkreten Erfahrungen mit Thunderbird 2.0 sind überwiegend positiv. Die Migration von sechs Mail-Accounts mit ca. 10-15 Tausend Mails erfolgte weitgehend reibungslos. Im Wesentlichen mussten manuell die Filterregeln neu angelegt werden. Nur für die Arbeit mit Textbausteinen in Mails musste eine Erweiterung installiert werden.

Nachdem ich vor einiger Zeit Firefox als Browser empfehlen konnte, kann ich Ihnen jetzt auch Thunderbird als leistungsfähiges und ausgereiftes Mailprogramm benennen.

Ein weiteres Beispiel für Open Source, mit dem wir sehr gute Erfahrungen machen, ist Typo3. Dieses leistungsfähige, erweiterbare Contentmanagement System setzen wir regelmäßig bei Kundenprojekten ein. Gerne unterbreiten wir auch Ihnen hierzu ein Angebot.

- Tipp

Thunderbird bietet kostenlos für gängige Betriebssysteme eine gute Unterstützung im Umgang mit E-Mail.

<http://www.mozilla-europe.org/de/products/thunderbird/>

Ein Beispiel für die Erweiterbarkeit von Thunderbird liefert Quicktext, mit dem sich komfortabel Textbausteine und Standardmails verwalten lassen.

<https://addons.mozilla.org/de/thunderbird/addon/640>

----- Anzeige USU AG -----

1. USU Fachtagung "Wissen in sozialen Organisationen produktiv nutzen"

In Zusammenarbeit mit Prof. Kreidenweis (Professur für Sozialinformatik der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt) veranstaltet die USU AG die Fachtagung "Wissen in sozialen Organisationen produktiv nutzen".

Lernen Sie neue Wege der abteilungs- und organisationsübergreifenden Zusammenarbeit sowie der Informationsversorgung und Kommunikation kennen. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch mit Experten von der Diakonie, der Caritas und dem ZAK und profitieren Sie von den dort gesammelten Erfahrungen!

Die Veranstaltung ist für Sie kostenlos und findet am 10. Mai 2007 in Frankfurt statt. Weitere Infos und Anmeldung unter <http://www.usu.de/soziale-organisationen>

-----

- Rezensionen

neue Buchbesprechungen im letzten Monat

<http://www.socialnet.de/rezensionen/> mit einem Fundus von 2.856 Rezensionen

Altgeld, Thomas u.a.: Diversity Management in der Gesundheitsförderung. Zielgruppen und Zielgruppengenaugigkeit im Wandel  
Andresen, Sabine u.a.: Kinder, Kindheiten, Konstruktionen. Erziehungswissenschaftliche Perspektiven und sozialpädagogische Verortungen  
Anfang, Günther u.a.: Mit Kamera, Maus und Mikro  
Appel, Stefan: Handbuch Ganztagschule. Konzeption, Einrichtung und Organisation  
Arnold, Rolf: Erwachsenenbildung. Eine Einführung in Grundlagen, Probleme und Perspektiven  
Arnold, Rolf u.a.: Handbuch der Berufsbildung  
Blum, Andreas: Handbuch Zusammenarbeit macht Schule. Kooperation von Jugendarbeit und Ganztagschule  
Brandl, Katharina: Möglichkeiten zur Gewaltprävention in der Altenpflege  
Braun, Karl-Heinz u.a.: Soziale Arbeit in der Schule  
Burbach, Christiane u.a.: Gender Mainstreaming, Lernprozesse in wissenschaftlichen, kirchlichen und politischen Organisationen  
Büchner, Peter u.a.: Bildungsort Familie. Transmission von Bildung und Kultur im Alltag von Mehrgenerationenfamilien  
Böhme, Hartmut: Fetischismus und Kultur  
Çagliyan, Menekse: Sexuelle Normenvorstellungen und Erziehungspraxis von türkischen Eltern der ersten und zweiten Generation  
Ceylan, Rauf: Ethnische Kolonien. Entstehung, Funktion und Wandel am Beispiel türkischer Moscheen und Cafés  
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung: ProfilPASS - Gelernt ist Gelernt. Dokumentation eigener Kompetenzen und des persönlichen Bildungswegs  
Dietze, Gabriele u.a.: Gender kontrovers. Genealogien und Grenzen einer Kategorie  
Dinev, Dimitré u.a.: Tandem. Polizisten treffen Migranten. Literarische Protokolle  
Elverich, Gabi u.a.: Spurensicherung. Reflexion von Bildungsarbeit in der Einwanderungsgesellschaft  
Faulde, Joachim u.a.: Jugendarbeit in ländlichen Regionen. Entwicklungen, Konzepte und Perspektiven  
Graf, Jürgen: Seminare 2007. Das Jahrbuch der Management-Weiterbildung  
Guggenbühl, Allan: Kleine Machos in der Krise. Wie Eltern und Lehrer Jungen besser verstehen  
Heimerl, Katharina u.a.: Daheim sterben. Palliative Kultur im Pflegeheim  
Hentze u.a., Joachim: Krankenhaus-Controlling. Konzepte, Methoden und Erfahrungen aus der Krankenhauspraxis  
Herriger, Norbert: Empowerment in der Sozialen Arbeit. Eine Einführung  
Hill, Paul B. u.a.: Familiensoziologie. Grundlagen und theoretische Perspektiven  
Hollederer, Alfons u.a.: Arbeitslosigkeit, Gesundheit und Krankheit  
Howe, Brian R. u.a.: Empowering Children. Children's Right Education as a Pathway to Citizenship  
Häder, Michael: Empirische Sozialforschung. Eine Einführung  
Häfele, Alexander: "Trau ich mich?" Abenteuersport in der Turnhalle. Erlebnispädagogische

Persönlichkeitsförderung

Höpflinger, François u.a.: Enkelkinder und ihre Grosseltern. Intergenerationelle Beziehungen im Wandel  
Imber-Black, Evan: Familien und größere Systeme. Im Gestrüpp der Institutionen  
Ittel, Angela u.a.: Interdisziplinäre Jugendforschung. Jugendliche zwischen Familie, Freunden und Feinden  
Jedelsky, Elisabeth: Heimhilfe. Praxisleitfaden für die mobile Betreuung zuhause  
Juul, Jesper: Was Familien trägt. Ein Orientierungsbuch. Werte in Erziehung und Partnerschaft  
Kavemann, Barbara u.a.: Handbuch Kinder und häusliche Gewalt  
Kerner, Hans-Jürgen u.a.: Täter-Opfer-Ausgleich in der Entwicklung  
King, Vera u.a.: Adoleszenz, Migration, Bildung. Bildungsprozesse Jugendlicher und junger Erwachsener mit Migrationshintergrund  
Kuner, Markus: Der neue TVÖD. Allgemeiner Teil und TVÜ  
Königswieser, Roswitha: Komplementärberatung. Das Zusammenspiel von Fach- und Prozeß-Know-how  
Leuzinger-Bohleber, Marianne u.a.: ADHS - Frühprävention statt Medikalisierung. Theorie, Forschung, Kontroversen  
Löbmann, Rebecca u.a.: Neue Wege gegen häusliche Gewalt  
Maier, Julia: Doppelter Boden. Deutsche Türkinnen zu Hause  
Mehlmann, Sabine: Unzuverlässige Körper. Zur Diskursgeschichte des Konzepts Geschlechtlicher Identität  
Merchel, Joachim: Organisationsgestaltung in der sozialen Arbeit  
Miller, Tilly: Dramaturgie von Entwicklungsprozessen. Ein Phasenmodell für professionelle Hilfe im psychosozialen Bereich  
Otto, Hans-Uwe u.a.: Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft. Multikulturalismus - Neo-Assimilation - Transnationalität  
Raack, Wolfgang u.a.: Leitfaden Betreuungsrecht. Ratgeber für Betreuer, Angehörige, Betroffene, Ärzte und Pflegekräfte  
Riemann, Fritz: Die Fähigkeit zu lieben  
Rygaard, Niels Peter: Schwerwiegende Bindungsstörung in der Kindheit  
Saake, Irmhild: Die Konstruktion des Alters. Eine gesellschaftstheoretische Einführung in die Altersforschung  
Schenz, Axel: Erlebnis und Bildung. Die Bedeutung des Erlebens und des Erlebnisses in Unterrichts- und Erziehungsprozessen  
Schiller, Hans-Ernst: Das Individuum im Widerspruch. Zur Theoriegeschichte des modernen Individualismus  
Schirrmacher, Frank: Minimum. Vom Vergehen und Neuentstehen unserer Gemeinschaft  
Schwartz, Günter: Wohngeldgesetz. Handkommentar  
Shell Deutschland Holding: Jugend 2006. 15. Shell Jugendstudie  
Stahlmann, Günther: Recht und Praxis der Ein-Euro-Jobs. Beschäftigungsverhältnisse ohne Arbeitsvertrag nach dem SGB II  
Stimmer, Franz: Grundlagen des methodischen Handelns in der sozialen Arbeit  
Verein zur Erforschung der Geschichte der Juden in Blankenese: "Kirschen auf der Elbe" Das jüdische Kinderheim Blankenese 1946-1948  
Wallerath, Maximilian: Perspektiven kommunaler Sozial- und Beschäftigungspolitik  
Weber, Stefan: Das Google-Copy-Paste-Syndrom. Wie Netzplagiate Ausbildung und Wissen gefährden  
Weidenmann, Bernd: Handbuch active Training. Die besten Methoden für lebendige Seminare  
Wisseemann, Mathis: Wirksames Coaching. Eine Anleitung  
Woog, Astrid: Einführung in die soziale Altenarbeit. Theorie und Praxis  
Wouters, Gerlinde: Zur Identitätsrelevanz von freiwilligem Engagement im dritten Lebensalter

Möchten Sie selber eine Rezension schreiben? Gerne! Schicken Sie eine Mail an [Harro.Kaehler@socialnet.de](mailto:Harro.Kaehler@socialnet.de).

- Materialien

Sie möchten eigene Beiträge oder Diplomarbeiten/Dissertationen zur Veröffentlichung anbieten?

Bitte lesen Sie unsere Hinweise unter <http://www.socialnet.de/autoren.html>.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

----- Anzeige Berliner vorwärts Verlagsgesellschaft -----  
Deutschland kommunal 2008

Alle wichtigen Ansprechpartner in Bund, Ländern und Kommunen

Das beliebteste Nachschlagewerk mit allen wichtigen Informationen über Städte, Kreise, Länder, Bund, Europa, kommunale Institutionen und Parteien ohne langes Suchen:

Umfassend und übersichtlich  
Entscheider/innen in Städten, Kreisen, Ländern, Bund, Europa |  
Oberbürgermeister, Bürgermeister, Stadträte und Dezernenten, Landräte  
und Beigeordnete, mit Parteizugehörigkeit und Kontaktdaten |  
Verwaltungs- bzw. Dezernatsstruktur aller Städte über 20 000 Einwohner  
und aller Kreise mit Anschrift, Verteilung der Sitze in Räten und  
Kreistagen | E-Governmentbeauftragte und Wirtschaftsförderer

Weitere Schwerpunkte: Parteien, Wirtschaft, Energie/Stadtwerke, Verkehr, Verbände,  
Medien, Umwelt/Entwicklung, Freizeit, Kultur und neu gestaltet und erweitert Europa

Termine: Fachmessen, Kongresse, Veranstaltungen

624 Seiten - 22,50 EUR zzgl. Porto und Verpackung

Bestelladresse:

Berliner vorwärts Verlagsgesellschaft mbH  
Stresemannstraße 30, 10963 Berlin  
Telefon: (0 30) 2 55 94-130, Fax: (0 30) 2 55 94-199  
E-Mail: [vertrieb@demo-online.de](mailto:vertrieb@demo-online.de)  
Mehr Infos: <http://www.deutschland-kommunal.de>

-----  
- Branchenbuch

Das Branchenbuch wird von uns laufend redaktionell betreut. Mittlerweile umfasst es 30.458 Eintragungen.

Wir planen derzeit eine Überarbeitung der sachlichen Gliederung und der Darstellung, um Ihnen bei dem in den letzten Jahren deutlich gewachsenen Datenbestand weiterhin eine schnelle Navigation und übersichtliche Präsentation der Ergebnisse zu bieten. Neue Rubriken werden voraussichtlich erst wieder nach der Sommerpause veröffentlicht. Der Bestand an Eintragungen in bestehenden Rubriken wächst unabhängig von dieser Umstellung kontinuierlich weiter.

Das Branchenbuch bietet Ihnen Einrichtungsübersichten, Themenseiten und Einkaufsführer. Stöbern Sie in [www.socialnet.de/branchenbuch/](http://www.socialnet.de/branchenbuch/)

- Neues von unseren Portalen

Auf Werkstätten im Netz gehen regelmäßig Ausschreibungen an Werkstätten für behinderte Menschen ein. Eine Übersicht finden Sie weiter unten auf der Homepage des Portals: <http://www.werkstaetten-im-netz.de/>  
Selbstverständlich können auch soziale Einrichtungen die vollständige Übersicht über die Werkstätten nutzen, um ihre Aufträge unter sozialen Gesichtspunkten zu vergeben. Zugleich reduzieren Sie Ihre Schwerbehindertenabgabe, da ein Teil des Rechnungsbetrages auf die Abgabe angerechnet werden kann.

Gerne können Sie nicht nur neue Projekte initiieren, sondern auch an allen bestehenden Projekten inhaltlich mitarbeiten: <http://www.socialnet.de/portale/>.

----- Anzeige socialnet -----

WERBUNG

Sie möchten Entscheidungsträger der Sozialwirtschaft ohne Streuverluste erreichen?

socialnet verzeichnet monatlich über 100.000 Besuche.

Dazu kommen Kontakte über den etablierten Newsletter mit über 7.000 Fach- und Führungskräften als Empfänger.

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Werbeangebot aus den Komponenten

- Bannerwerbung
- Textanzeigen
- Newsletteranzeigen
- Sponsoring
- Direktmailing
- Eintragung in Branchenverzeichnissen.

Bei Bedarf testen und optimieren wir auch Ihren Internetauftritt.

Bitte mailen Sie uns Ihre Wünsche an

[werbung@socialnet.de](mailto:werbung@socialnet.de)

-----

- Stellenangebote

Der Stellenmarkt richtet sich an Fach- und Führungskräfte in Sozialwirtschaft und Gesundheitswesen.

Neue Angebote seit dem letzten Newsletter

21.04.2007 Diplom- Sozialpädagogin in Bergen auf Rügen

18.04.2007 Erzieher/in, Sozialpädagoge/in, Heilpädagoge/in, Heilerziehungspfleger/in in Dresden

17.04.2007 Assistent/in der Geschäftsführung in Lappersdorf bei Regensburg

11.04.2007 Dipl. Sozialpädagoge oder ähnliche Qualifikation in Rüsselsheim

11.04.2007 Physiotherapeut (w/m), Logopäde (w/m) und Heilpädagoge (w/m) in München-Pasing

11.04.2007 Referent/in Gesundheitshilfe in Potsdam

05.04.2007 Erzieher/in in München-Schwabing

02.04.2007 Mitarbeiter/in für den Bereich Qualität, Organisation und Revision in Offenburg

02.04.2007 Sozial- oder Heilpädagoge (w/m) in Herzogsägmühle

02.04.2007 Stationsleiter/in in München

02.04.2007 Wissenschaftler/in Fachgebiet "Verfahrensmanagement" in Bonn

29.03.2007 Erzieher/in in Neuruppin

27.03.2007 Erzieher/in als Leitung im Waldkindergarten in Würzburg

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/>

Sie möchten eine Anzeige aufgeben?

Bitte wenden Sie sich an [stellenmarkt@socialnet.de](mailto:stellenmarkt@socialnet.de).

- Ausgewählte Messen, Tagungen und Seminare

25.-27. April 2007, Deutscher Fundraisingkongress, Fulda, [www.fundraisingkongress.de](http://www.fundraisingkongress.de)

26.-27. April 2007, 5. Kongress der Sozialwirtschaft in Magdeburg, Europa sozial managen - Werte-Wettbewerb-Financen, BAGFW/BFS/Nomos, [woy@awobu.awo.org](mailto:woy@awobu.awo.org), [www.kongress-der-sozialwirtschaft.de](http://www.kongress-der-sozialwirtschaft.de)

9.-11. Mai 2007, Deutscher Stiftungstag 2007, Kongress des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Lübeck, [www.Stiftungen.org/Stiftungstag](http://www.Stiftungen.org/Stiftungstag)

10. Mai 2007, Wissensbörse Praxis Stadtteilarbeit, Hannover, LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen, 0511 - 701 07 09, [www.lag-nds.de](http://www.lag-nds.de)

24. Mai 2007, Fachtagung "Sich nicht weiterzuentwickeln, bedeutet Stillstand!" Qualitätsoffensive in der Offenen Altenarbeit und Altersbildung in Köln, [www.fogera.de](http://www.fogera.de)

1./2. Juni 2007, Diversity and inclusion: Potenziale einer alternden Gesellschaft, Tagung der DGS und der Gender Research Group, Universität Kiel, [buero@gender.uni-kiel.de](mailto:buero@gender.uni-kiel.de), [www.sektion-altern.de](http://www.sektion-altern.de)

11.-12. Juni 2007, Von der Zuwendung zur Vergabe, Fachtagung in Berlin, Deutscher Verein, 030-629 80-605, [www.deutscher-verein.de/03-events/2007/gruppe1/F165/](http://www.deutscher-verein.de/03-events/2007/gruppe1/F165/)

18.-20. Juni 2007, 15. Europäische Konferenz des Sozialwesens: Chancengleichheit für Alle, Konferenz unter der Schirmherrschaft der deutschen EU Präsidentschaft in Berlin,

[www.socialeurope.com](http://www.socialeurope.com)

25.-29. Juni 2007, 22. bundesweites StreetworkerInnentreffen, eine Tagung des Burckhardthauses und der BAG Streetwork/Mobile Jugendarbeit in Gelnhausen, [www.burckhardthaus.de](http://www.burckhardthaus.de) (Jugendarbeit und Streetwork)

28./29. Juni 2007, Frühkindliche Bildung in Forschung und Lehre, Kongress der Robert Bosch Stiftung und Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft GDfE in Berlin, [dgfe@zedat.fu-berlin.de](mailto:dgfe@zedat.fu-berlin.de), [www.profis-in-kitas.de](http://www.profis-in-kitas.de)

30. August-1. September 2007, Erster bundesweiter Methodenworkshop Rekonstruktive Sozialarbeitsforschung der Ev. FH Darmstadt in Hephata/Schwalmstadt-Treysa, [www.rekonstruktive-sozialarbeitsforschung.de](http://www.rekonstruktive-sozialarbeitsforschung.de)

5.-7. September 2007, Welche Strukturen und Angebote machen Werkstätten künftig erfolgreich? Kongress der LAG/WfbM Hamburg, 0 40-50 77 38 40, [s.haentschel@alsterarbeit.de](mailto:s.haentschel@alsterarbeit.de)

11.-13. September 2007, Pflegemesse Leipzig, [info@pflegemesse.de](mailto:info@pflegemesse.de), [www.pflegemesse.de](http://www.pflegemesse.de)

17.-21. September 2007, Schlechte Nachricht für die Schwachen. Ausgewählte Aspekte der Volkswirtschaft, Amt für ev. Jugendarbeit Nürnberg, 0911-43 04 272, [schlicht@ejb.de](mailto:schlicht@ejb.de), [www.ejb.de/html/inhalte/fortbildung/fortbildung.php?Action=Details&ID=178](http://www.ejb.de/html/inhalte/fortbildung/fortbildung.php?Action=Details&ID=178)

10.-13. Oktober 2007, Systemische Wege in einer Welt der Veränderung, 7. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF) in Ulm, [www.wmc-portal.de/kongress.php](http://www.wmc-portal.de/kongress.php)

26. Oktober 2007, Pflegemesse Leipzig, Tel. 0341/678-8260, [info@pflegemesse.de](mailto:info@pflegemesse.de), [www.pflegemesse.de](http://www.pflegemesse.de)

Haben Sie Anregungen für den Newsletter oder unsere Website? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung an [Christian.Koch@socialnet.de](mailto:Christian.Koch@socialnet.de).

Mit den besten Grüßen

Ihr Christian Koch

+++ socialnet - Das Netz für die Sozialwirtschaft +++

socialnet GmbH, Weidengarten 25, 53129 Bonn  
Tel. 0177/62 33 0 99, Fax 069/791 22 63 71  
[info@socialnet.de](mailto:info@socialnet.de), [www.socialnet.de](http://www.socialnet.de)

Geschäftsführer Christian Koch  
Aufsichtsratsvorsitzender Thomas von Holt  
AG Bonn, HRB 8336  
USt-IdNr. DE200944336

--- Abo verwalten ---

Der Newsletter erscheint 12 mal im Jahr.

Möchten Sie Ihre Daten ändern oder den Newsletter abbestellen?

Bitte verwenden Sie das Formular unter

[www.socialnet.de/newsletter.php?Nr=1&Email=christian.koch@socialnet.de](http://www.socialnet.de/newsletter.php?Nr=1&Email=christian.koch@socialnet.de)